

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE
ST. JOHANNES-GEMEINDE

Altkönigstraße 154 · 61440 Oberursel
Pfarrer Theodor Höhn
Tel.: 06171-24977 · theodorhoehn@aol.com

Gemeindebrief August bis Oktober 2015



Hausmusik in der St. Johannesgemeinde am 28.6.2015

Laßt uns jauchzen, laßt uns singen,
in der Jugendzeit uns freuen!

Laßt uns spielen, laßt uns springen,
aber nimmer traurig sein.

Kanon von August Mühling, 1786-1847

Liebe Leserin, lieber Leser,

für die Sommerferien wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen – wenn Sie in den Urlaub fahren, behütete und gefahrlose Reise und Rückkehr, gute neue Eindrücke und Erfahrungen, Entspannung und Erholung; wenn Sie zu Hause bleiben, ruhige und erholsame Tage, Gelegenheit, auszuspannen und neue Kräfte zu schöpfen. Dort oder hier: den Beistand und Schutz unseres himmlischen Vaters.

Ich grüße Sie mit einem Segenswort in irisch-keltischer Tradition von Neil Paynter:

Gott segne freie Tage

Gott segne freie Tage
keine lästigen Anrufe
nur Schreie von Austernfischern und
Heringsmöwen

keine Post
nur Botschaften,
die in die Landschaft geschrieben sind

(wie ist das Leben doch manchmal
wie tausend Farbschattierungen
die man nicht auch nur annähernd
beschreiben könnte.

Und manchmal besteht das Leben
einfach aus blauem Himmel, grünem
Gras, weißen Wellen)

keine Termine
nur eine Verabredung
mit mir selbst

keine Postzustellungen
nur das, was die Wellen mir zu Füßen
legen
(Strandschnecken, Kaurimuscheln,
bunte Glasscherben wie Edelsteine,
Porzellan mit Blütenranken)

kein Verzetteln in unwesentlichen
Dingen
nur die wichtige Angelegenheit,
in ein Felsbecken mit Meereswasser
zu schauen

nichts, dem man nachgehen müßte
außer der Spur,
die eine Strandkrabbe hinterlassen hat

nichts, das abgespeichert werden
müßte
außer Ideen für Gedichte

nichts, das festzuhalten wäre
außer dem Geschmack und der Art
und dem scharfen, salzigen Geruch
dieses Tages

Gott segne freie Tage
und Zeit, in die man sich verkriechen
kann

Zeit, neue Energien zu entdecken
um sie mitzunehmen zur Arbeit

um Gott noch umfassender zu dienen.

Herzliche Grüße, Ihr Theodor Höhn, Pfr.

Frauenfrühstück

Herzlichen Dank allen, die zu dem gut gelungenen Frauenfrühstück am 30. Mai beigetragen haben!

Superintendent i. R. Schilhahn hat eine schöne Andacht gehalten zu dem Bibelvers: „**Ich habe dich je und je geliebt.**“

Für das leibliche Wohl wurde großzügig gesorgt.



Dann hat **Herr Jörn Ziegler, Geschäftsführer in Deutschland von Childfund**, uns von verschiedenen Projekten erzählt, die Childfund weltweit durchführt und unterstützt, von Häusern für Lehrer in ärmlichen Gegenden in Afrika, über die Nothilfe in Nepal, über Ausbildungsprogramme für Straßenkinder, und auch von Gruppenheimen für junge Flüchtlinge in der Ukraine. €140 wurden spontan gespendet für die Arbeit von Childfund, auch dafür herzlichen Dank!

Michelle Höhn

Hessenfestival

Vom 03. bis 05. Juli fand in Allendorf/Lumda das Hessenfestival (kurz HeFe) mit 35 Teilnehmern statt. Die meisten der Teilnehmer kamen aus Hessen-Süd, einige Nordhessen haben den Weg auch gefunden. Das Thema lautete: „RunAway: wie weit würdet du gehen“.



Nach einstündiger Anreise sind wir am Veranstaltungsort angekommen. Nach der Anmeldung und dem Eintreffen der restlichen Teilnehmer, konnte der Abend mit dem gemeinsamen Abendessen beginnen, nach dem Abendessen gab es eine Andacht und im Anschluss ging es an die Aufteilung der Teams. Es sind 4 Teams entstanden: TNT, Allendorf, Frankfurt und zu guter Letzt das Misch-Masch-Team, welches „AIDaWiesO“ genannt wurde, es bestand aus einzeln angereisten Teilnehmern, zu denen auch ich gehörte. Nach diesem Programmpunkt standen noch zwei Spiele zum gegenseitigen Kennenlernen auf dem Programm, zum Abschluss des Abends wurde noch eine Runde „Werwolf“ gespielt oder gechillt.

Am Samstag, nach dem Frühstück und einer Andacht, sind wir zur Sporthalle gelaufen und haben dort einen Wettkampf gestartet, in dem sportliche und spaßige Spiele auf dem Programm standen; dieses waren z.B.: Sackhüpfen,

Auto schieben, Kaugummi-Skulpturen bauen und andere. Nachdem die Spiele beendet waren, sind wir zurück zur Kirche gelaufen und haben gemeinsam zu Abend gegessen: es gab Gegrilltes. Damit es uns an dem Tag nicht zu heiß wurde, haben wir zu verschiedenen Zeiten spaßige Wasserschlachten veranstaltet.

Nach einer Andacht gab es die Siegerehrung: unser Team

„AlDaWiesO“ hat den zweiten Platz belegt, gewonnen hat das Team TNT aus Hessen Nord. Danach gab es noch einen Fotorückblick, und wer wollte konnte wieder Werwolf spielen oder singen.



Am Sonntag nach dem Gottesdienst haben wir noch den Reisesegen gesprochen und uns beim Shake Hands mit netten Worten verabschiedet. Und so war das HeFe zu Ende.

Es war übrigens mein erstes HeFe (wie auch für die meisten Teilnehmer), es hat mir viel Spaß gemacht und nun freue ich mich auf die nächste Veranstaltung im Bezirk: Scotland Yard in Frankfurt am 19. September.

Nun wollen wir uns noch bei der Gemeinde Allendorf für das leckere Essen und die gute Organisation bedanken.

Kristina Quiring



Pfarrhaussanierung



Die Arbeiten an der Außenisolierung unseres Pfarrhauses haben Ende Juni begonnen und schreiten fort: zunächst hat die beauftragte Baufirma die gemauerten Kellerwände vollständig freigelegt und gereinigt, inzwischen ist bereits die eigentliche Abdichtung aufgebracht und durchgetrocknet. In den nächsten Wochen wird im Souterrain eine Wärmedämmung aufgebracht, ums Haus eine Drainage verlegt, das Rohrsystem zum Teil erneuert – und dann kann der „Burggraben“ wieder verfüllt und das Gelände wiederhergestellt werden.

Bis dahin ist das Haus über einen kleinen Steg zu erreichen.

Welche Arbeiten innen im Haus notwendig sind, wird noch beraten, die Auswertung einer Raumlufthuntersuchung auf Sporenbelastung steht noch aus.

Herzlichen Dank

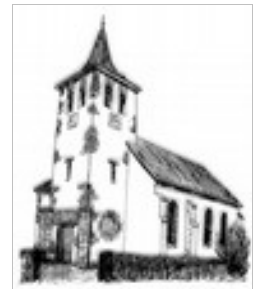
für bereits eingegangene Spenden für die Sanierung in Höhe von 31.645 Euro . Damit wir beizeiten alle Rechnungen bezahlen können, haben wir einen Baukredit unserer Kirche erbeten (und inzwischen bewilligt bekommen), Geld, das wir natürlich auch zurückzahlen werden müssen.

Wenn Sie sonntags oder sonst auf dem Grundstück sind, werfen Sie einen Blick auf die Baustelle und überzeugen sich selbst vom Fortschritt der Arbeiten!



Bausteinsammlung 2015

Die Bausteinsammlung 2015 der SELK ist der Johannesgemeinde Schwenningdorf zugesprochen worden. Die Bausteinaktion soll der Gemeinde helfen, die dringend erforderliche Sanierung ihres Kirchturms und Renovierungsarbeiten am Gemeindehaus zu finanzieren. Wir haben die Kollekte am 9. August für die Bausteinsammlung vorgesehen.



Neuer Rektor an unserer Hochschule

An der Lutherischen Theologischen Hochschule der SELK in Oberursel wurde turnusmäßig ein neuer Rektor gewählt. Dabei wählte die Fakultät der Hochschule Prof. Dr. Werner Klän, Lehrstuhlinhaber für Systematische Theologie, in dieses Leitungsamt, das er zum Wintersemester 2015/16 antreten und bis einschließlich dem Wintersemester 2016/17 übernehmen wird. Prof. Dr. Gilberto da Silva, der Lehrstuhlinhaber für Kirchengeschichte und bisherige Rektor, wird in dieser Zeit der Prorektor sein.

Kirchenbezirk Hessen-Süd der Selk

Gottesdienst verstehen und gestalten

Einführungstag für Lektor/-innen
und Gottesdienstleiter/-innen

- > Einführung in den Gottesdienste
- > Auswahl von Texten und Gesängen
- > Gottesdienstliche Verkündigung, Lesepredigt
- > Übungen in liturgischem Sprechen, Singen und Handeln

Termin: Samstag, 19. September 2015, 10.00 bis 17.00 Uhr

Ort: St. Johannes - Gemeinde
Altkönigstraße 154
61440 Oberursel

Anmeldung: über das Pfarramt
Leitung: Pfr. Theodor Höhn, Oberursel
Pfr. Peter M. Kiehl, Darmstadt

Gemeindekreise

Bibelkreis:

Freitag, den 18. September und 16. Oktober, jeweils 19.30 Uhr

Griechischkurse:

außerhalb der Schulferien montags, 17.30 Uhr für Anfänger,
18.30 Uhr für Fortgeschrittene

Hauskreis für junge Erwachsene:

Dienstag, 22. September, 13. Oktober. jeweils 19.30 Uhr

Liturgiekreis: Termine nach Absprache

Kirchenchor: außerhalb der Schulferien mittwochs um 19.30 Uhr

Kirchenvorstand: Donnerstag, den 20. August um 19.30 Uhr

Konfirmandenunterricht:

Samstag, 12.9., 26.9., und 10.10., jeweils 15.30 Uhr

Posaunenchor: nach Vereinbarung

Seniorenkreis: Mittwoch, 19. August 10.00 Uhr Ausflug zur Saalburg;
16. September und 14. Oktober jeweils 15.00 Uhr

Jugend: Samstag, 19. September Scotland Yard in Frankfurt (10.00 Uhr bis
16.00 Uhr);
16.-19. Oktober Jugendfestival in Meinersen;
23.-24.10. Jugendmitarbeitergremium in Limburg

Vertretung

Pfarrer Höhn nimmt vom 10. bis 14. August 2015 an einer kirchlichen Jugendfreizeit teil. Die Vertretung in allen dringenden pfarramtlichen und seelsorglichen Angelegenheiten hat in dieser Zeit **Superintendent Schilhahn** übernommen. Sie erreichen ihn telephonisch unter **06171-6984858**.

Gottesdienst in Kelkheim

Wir feiern in Kelkheim/Ts. Gottesdienst in der Wohnanlage Altenburger Weg 1
an folgenden Sonntagen: **16. August, 6. September, 27. September
und 18. Oktober:**

Beginn jeweils um **17.00 Uhr**.

Gottesdienste August bis Oktober 2015

| | | | |
|--------------------|--|-----------------------|------------------------------|
| 02.08.15 | 9. Sonntag nach Trinitatis | 9.30 Uhr 10.00 Uhr | Beichte Hauptgottesdienst |
| 09.08.15 | 10. Sonntag nach Trinitatis <i>Kollekte: Bausteinsammlung</i> | 10.00 Uhr | Hauptgottesdienst |
| 16.08.15 | 11. Sonntag nach Trinitatis | 9.30 Uhr 10.00 Uhr | Beichte Hauptgottesdienst |
| 23.08.15 | 12. Sonntag nach Trinitatis | 10.00 Uhr | Hauptgottesdienst |
| 30.08.15 | 13. Sonntag nach Trinitatis <i>Kollekte: Diakonie</i> | 9.30 Uhr 10.00 Uhr | Beichte Hauptgottesdienst |
| 06.09.15 | 14. Sonntag nach Trinitatis | 10.00 Uhr | Hauptgottesdienst |
| 13.09.15 | 15. Sonntag nach Trinitatis | 9.30 Uhr 10.00 Uhr | Beichte Hauptgottesdienst |
| 20.09.15 | 16. Sonntag nach Trinitatis | 10.00 Uhr | Hauptgottesdienst |
| 27.09.15 | 17. Sonntag nach Trinitatis | 9.30 Uhr 10.00 Uhr | Beichte Hauptgottesdienst |
| 29.09.15 <i>Di</i> | Michaelstag | 19.30 Uhr | Hauptgottesdienst |
| 04.10.15 | Erntedankfest | 10.00 Uhr | Hauptgottesdienst |
| 11.10.15 | 19. Sonntag nach Trinitatis | 9.30 Uhr 10.00 Uhr | Beichte Hauptgottesdienst |
| 18.10.15 | 20. Sonntag nach Trinitatis | 10.00 Uhr | Hauptgottesdienst |
| 25.10.15 | 21. Sonntag nach Trinitatis | 9.30 Uhr 10.00 Uhr | Beichte Hauptgottesdienst |
| 31.10.15 <i>Sa</i> | Reformationstag | 18.00 Uhr | Hauptgottesdienst |
| 01.11.15 | 22. Sonntag nach Trinitatis | 10.00 Uhr | Hauptgottesdienst |
| 08.11.15 | Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr | 9.30 Uhr 10.00 Uhr | Beichte Hauptgottesdienst |

Diese Seite wird nicht angezeigt.

Kirche und Geld

Wenn im Kirchenvorstand oder sonst vom Geld die Rede ist, sind wir manchmal in unsern Gefühlen sehr gespalten: einerseits begleitet uns schleichend die Sorge, wie die finanziellen Verpflichtungen der Gemeinde zu erfüllen sind – neben dem Anteil der St.-Johannes-Gemeinde an der Besoldung der Pfarrer und hauptamtlichen Mitarbeiter unserer Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche steht der Aufwand für den Erhalt unserer Gebäude (mit gelegentlich unangenehmen Überraschungen) und die Ausgaben für die „eigentliche“ Gemeindegemeinschaft vor Augen; andererseits nehmen wir dankbar und gelegentlich überrascht die Freudigkeit und Großzügigkeit der Gemeindeglieder und Spender wahr, die freiwillig (!) tun, was zum materiellen Erhalt der Kirche nötig ist.

So hören es „neue“ Gemeindeglieder bei den Gesprächen zur Vorbereitung einer Aufnahme in unsere Gemeinde: anders als die „großen“ Konfessionskirchen in Deutschland ziehen wir keine Steuer ein, anders als die meisten Vereine erheben wir keinen festen Mitgliedsbeitrag – sondern wir nehmen wahr, wie unser himmlischer Vater uns versorgt, uns vielfältig segnet und beschenkt, nicht nur mit dem, was materiell zum Leben nötig ist, sondern mit unserem Leben überhaupt, in dieser Zeit und Welt und durch seine Gnade auch in seiner ewigen Herrlichkeit; als dankbare Reaktion auf diese erlebte Güte darf ich ein wenig von dem, was ich bekomme, nicht Gott zurückgeben: aber einsetzen, damit sein Wort hier verkündigt, seine Gemeinde versammelt und im Gottesdienst für seine Welt und Menschheit gebetet wird.

Auf unsern kleinen Umschlägen für die Kollekte steht ein Wort aus dem 2.Korintherbrief: „**Wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen**“ (2. Korinther 9, 6) – das erfahre ich besonders deshalb als wahr, weil mein Leben insgesamt unter dem Segen Gottes bleibt. Saat und Ernte im Segen – das ist nicht vorrangig eine Frage der Höhe der Erträge; Jesus hat seine Jünger selbst gelehrt, aufmerksam zu werden für das „Scherflein“ der Witwe. Ich wünsche mir und Ihnen, daß wir erleben, wie unser himmlischer Vater Geber und Gaben segnet!

Kirchenkaffee

Das Lieblingsgetränk der Deutschen (*im Durchschnitt der Gesamtbevölkerung trinken wir sogar mehr Kaffee als Bier*) kann sowohl anregend wie auch entschleunigend wirken. – Lassen Sie uns in den Sommermonaten sonntags beides erfahren!

Wir laden ein zum Kirchenkaffee im Anschluß an alle Sonntagsgottesdienste während der Ferien: Es ist eine Gelegenheit, bei einer Tasse Kaffee oder Tee den Vormittag weiterklingen zu lassen – und dabei angeregt ins Gespräch zu kommen. Für die Kinder gibt's einen Becher Saft und Kekse...

Die 13. Kirchensynode der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) 8.-14. 2015 Juni in Hermannsburg

Zusammenfassung der Beratungen und Beschlüsse

Von Montag, 8. Juni, bis zum Sonntag, 14. Juni tagte die 13. Kirchensynode der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) in den Räumen der Gemeinde der Großen Kreuzkirche in Hermannsburg.

Zum thematischen Schwerpunkt unter dem Titel „Die Heilige Schrift in der Bedeutung für die Gemeinde“ hörte die Synode zwei Vorträge, die beide sehr dankbar aufgenommen wurden. Prof. Dr. Christoph Barnbrock von der Theologischen Hochschule Oberursel referierte über das „Hören der Heiligen Schrift“ und Prof. Dr. Alexander Deeg von der Universität Leipzig über das Lesen der Heiligen Schrift „oder: Wie Bibel-Lese-Lust verloren geht und neu gewonnen werden kann.“

Zu Beginn der Synode hatte der leitende Geistliche der SELK, Bischof Hans-Jörg Voigt, D.D. (Hannover), seinen Bericht gegeben (abrufbar unter www.selk.de (Synode 2015/Berichte)).

Die Kirchensynode hatte auf ihrer Tagung rund 50 Anträge zu bearbeiten. **Schwerpunktthemen** dabei waren:

Strukturfragen

Die von den Synoden der Kirchenbezirke Westfalen und Rheinland gefassten Beschlüsse, mit Wirkung vom 1. Januar 2016 einen gemeinsamen Kirchenbezirk zu bilden, waren der Anlass, über Veränderungen der kirchlichen Strukturen zu beraten.

Im Ergebnis beschloss die Synode, die Sprengel zum 1. Januar 2016 abzuschaffen. Für die amtierenden Pröpste gelten die bisherigen Amtszeiten und regionalen Zuordnungen. Statt der Sprengel bestehen künftig „vier Wahlregionen (Nord, Ost, Süd, West), die von Kirchenleitung und Kollegium der Superintendenten festgelegt werden.“ Das Propstamt bleibt erhalten, die Pröpste werden künftig durch die in einer Wahlregion beteiligten Bezirkspfarrkonvente nominiert und durch die beteiligten Bezirkssynoden gewählt.

Ein neues Gesangbuch

Die Synode verlängerte den Auftrag an die Gesangbuchkommission, nahm einzelne Teile des vorliegenden Entwurfs zustimmend zur Kenntnis und

bestätigte damit Beschlüsse, die der Allgemeine Pfarrkonvent (APK) bereits gefasst hatte, unter anderem auch zur neuen Form des Psalmodierens. Die Kommission wurde gebeten, den Liedteil noch einmal durchzusehen und nach Möglichkeit den Anteil neuerer Lieder zu erhöhen. Die Neuordnung der gottesdienstlichen Lesereihen (Perikopenrevision) sowie die derzeit erarbeitete Revision des Textes der Lutherbibel sollen – wenn möglich – in das neue SELK-Gesangbuch Eingang finden. Die Synode dankte der Kommission für die umfangreiche Arbeit und verwies die noch nicht abgestimmten Teile des Gesangbuchs an den APK.

Frequenz der Kirchensynode

„Die Kirchensynode tagt zukünftig in Synodalperioden.“– Dies beschloss die 13. Kirchensynode in Hermannsburg und legte außerdem fest: „Die nächste Synodalperiode beginnt mit der Kirchensynode 2019.“ Bisher tagte die Kirchensynode der SELK in der Regel alle vier Jahre und wurde jeweils neu zusammengesetzt. Künftig wird die Kirchensynode für eine Synodalperiode von vier Jahren gebildet. Dabei kommt sie höchstens einmal im Jahr und mindestens einmal in der Synodalperiode zu einer ordentlichen Tagung zusammen. Die Synode bildete eine Kommission, die beauftragt wurde, bis Ende 2016 einen Entwurf zu den notwendigen Änderungen der Geschäftsordnung und weiterer Ordnungen zu erarbeiten.

Frage der Ordination von Frauen

In einem der fünf Arbeitsausschüsse wurden Anträge behandelt, die zur Frage der Ordination von Frauen gestellt worden waren und die sich gegen die Regelung der Grundordnung der SELK wandten, nach der in der SELK nur Männer ordiniert werden. Der Leitantrag, der von dem Arbeitsausschuss eingebracht wurde, beantragte in einem ersten Teil die Streichung dieser Grundordnungsfestlegung. Es bestand unter den Synodalen Uneinigkeit hinsichtlich der Frage, ob dieser Antrag abstimmungsfähig sei. So hatte die Synodalkommission für Rechts- und Verfassungsfragen im Vorfeld der Synode erklärt, die „überwiegende Auffassung“ sei, dass der Antrag als unzulässig einzustufen sei. Gleichwohl wurde der erste Teil des Ausschussantrages in geheimer Abstimmung zur Beschlussfassung gebracht. Er erreichte die erforderliche Zweidrittel Mehrheit nicht und wurde damit abgelehnt. Die beiden weiteren Teile des Ausschussantrages hatten sich damit erübrigt.

Angenommen wurde dann ein Antrag, der den nächsten APK bittet, die Behandlung dieser Frage weiterzuführen. Zudem bittet die 13. Kirchensynode mit ihrem Beschluss den nächsten APK, dieser möge prüfen und ein Votum dazu abgeben, ob folgende Änderung der Grundordnung dem Bekenntnisstand der SELK widerspräche: nämlich die entsprechende Grundordnungsfestlegung

durch ein „grundsätzlich“ zu ergänzen („Dieses Amt kann grundsätzlich nur Männern übertragen werden.“) und um einen weiteren Satz zu ergänzen: „Dieses Amt kann auch einer Frau übertragen werden, wenn deren Tätigkeit allein in Gemeinden / Pfarrbezirken erfolgt, die der Frauenordination ausdrücklich zugestimmt haben.“

Berufungsrecht

Auf eine Verknüpfung von Berufsrecht und Finanzleistung zielten verschiedene Anträge, die der Synode vorlagen. Es ging den Antragstellern darum, die Besetzung von Pfarrstellen mit der angemessenen Beteiligung der jeweiligen Pfarrbezirke an den Besoldungs- und Versorgungsverpflichtungen der Gesamtkirche zu verbinden.

Der mit diesen Anträgen befasste Arbeitsausschuss stellte das Anliegen der Anträge in einen weiteren Zusammenhang und brachte einen Leitantrag ins Plenum ein, der mit großer Mehrheit angenommen wurde. Mit diesem Antrag werden die Kirchenleitung und das Kollegium der Superintendenten gebeten, eine Richtlinie zum Stellenplan zu erlassen und darin verschiedene Beurteilungskriterien für Entscheidungen aufzunehmen, so die Finanzkraft und Umlageentwicklung, darüber hinaus aber beispielsweise auch Faktoren wie die Kirchgliederzahlen, die Gemeindeentwicklung, die geografische Lage sowie die missionarischen und diakonischen Bemühungen und Möglichkeiten.

Wahlen

Bei den Kirchenratswahlen wurden in die Kirchenleitung gewählt: Christa Brammen (Ahrensburg | Wiederwahl), Erik Braunreuther (Dresden) und Ferdinand Scheu (Runkel Steeden).

In die Synodalkommission für Haushalts- und Finanzfragen wurden gewählt: Hans Joachim Bösch (Stade), Gabriele Dilk (Ottweiler-Fürth), Elmar

Forberger (Hohendubrau-Dauban), Christof von Hering (Kronshagen) und Steffen Wilde (Nidderau). In die Synodalkommission für Rechts- und Verfassungsfragen wurden gewählt: Clemens Bath (Berlin), Friederike Bock (Hannover), Detlef Kohrs (Hermannsburg), Pfarrer Markus Müller (Hermannsburg) und Dr. Gerd Müller-Volbehr (Krailling).



Foto: Elmar Wengenroth

Doris Michel-Schmidt

Wolfgang Amadeus Mozart

REQUIEM

Karl Jenkins

THE ARMED MAN - A MASS FOR PEACE

Samstag, 7. Nov. 2015 19.00 Uhr

Klosterkirche Breitenau / Guxhagen

Sonntag, 8. Nov. 2015 17.00 Uhr

Basilika Ilbenstadt / Friedberg

Kantorei Hessen-Nord der SELK

Projektchor der SELK

Solisten

Orchester "Concerto Grosso Berlin"

Leitung: Kantorin Nadine Vollmar

Eintritt: 15 €

Schüler/Studenten: 12 €

Familien: 35 € *

* 2 Erwachsene und Kinder bis 18 Jahre

www.kas-selk-sued.de

Kinderfreizeit zum Thema: Vaterunser

Grunzende Schweine, gackernde Hühner, meckernde Schafe, duftendes Brot, knisterndes Feuer, wässrige Spiele, staubiges Stroh, blühende Wiesen, knackiges Gemüse, tanzende Mücken, fröhliches Singen, melkende Kinder ...
WAS IST DAS?

Eine Woche Freizeit auf dem Schulbauernhof Tannenhof: Wir füttern und misten die Hoftiere, kochen, backen, ernten, fahren ins Schwimmbad, spielen, sitzen am Lagerfeuer ...

Das Vaterunser, das jeder von Euch auswendig beten kann, wollen wir in diesem Jahr genauer kennenlernen – in der Bibel – und Bastelgruppe und bei den täglichen Andachten.

Empfehlung: Diese Freizeit bietet sich für Kinder an, die noch nicht so oft von zu Hause weg waren.

Leitung:

Luise und Goetz Hoffmann, Pfr. Theodor Höhn

Für Kinder ab 9 bis 13 Jahre

Reisezeit: 10. 08.–14. 08. 2015

Zielort: Schulbauernhof Tannenhof e. V., Allendorf / Lumda

Thema „Das Vaterunser“

Leistungen: Übernachtungen in 4-6 Bett-Zimmern, Vollverpflegung, fachliche Anleitung der Mitarbeit in der Landwirtschaft, Spiel und Spaß auf dem Hof

Diese Freizeit ist ausgebucht; für eine zweite Freizeit anschließend und für das kommende Jahr ...

Kontaktadresse für Info:

Luise und Goetz Hoffmann, Fon (0 64 07) 90 59 01

E-Mail: kuhsaumist2015@freizeitfieber.de

Mehr Info: www.freizeitfieber.de

[Impressum]

Der Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen St.-Johannes-Gemeinde Oberursel/Ts.

Erscheint regelmäßig viermal im Jahr, verantwortlich: Pfr. Theodor Höhn;

Bankverbindung der Gemeinde: **IBAN DE61 5001 0060 0076 2306 07**

(BIC: PBNKDEFFXXX), Konto bei der Postbank;

Anschrift der Gemeinde s.o.; Auflage: 300 Exemplare.

Fotos: Titelbild und Frauenfrühstück: Michelle Höhn, Pfarrhaussanierung: Rudolf Müller